

Bedienungsanleitung Control 5000

Taylor Ahauser Gefahrensysteme



Funk-Bewegungsmelder

Funk-Außenreine

Funk-Außenstrahler
Zuschaltung erfolgt bei Alarm oder manuell über Fernbedienung

Funk-Außenreine

Funk-Audiosensor
Außenüberwachung der neuesten Generation

Notrufsender

Funk-Magnetkontakt

Funk-Codeschloss

VdS
Funk-Rauchmelder

Funk-Handsender
5 Kanal
mit Rückmeldung bei Schart, Teilschalt oder Unschart Schaltung
Bidirektional

Bedienung durch Smartphone App
für Android / iOS auf Tablet / PC Anwendung

Notrufstelle

Schutz vor Einbruch

Hausnotruf für Hilfebedürftige

24 Std. Überfallschutz

schnell installiert durch Funkanbindung

Mehr Sicherheit gegen Feuer, Gas & Wasser

kinderleichte Bedienung

20 gute Gründe, die für eine Control 5000 GSM sprechen

- innovative Technik
- kostengünstig, da kurze Einbauzeit
- installationsfrei, alles ohne Kabel
- unbegrenzte Anzahl an Speicherplätzen frei kombinierbar
- störstichere Übertragungsfrequenz 868 MHz
- ständige Funküberwachung
- Batterieüberwachung aller Funkmelder
- Notstromversorgung – wartungsfrei
- Fernprogrammierbar
- Schalten der Anlage aus der Ferne
- Einbruchalarm
- Überfallalarm
- Sabotagealarm
- Altennotruf
- Technikalarm
- Beleuchtungssteuerung per Funk
- Stromausfall
- alle Funkmelder mit Sabotageüberwachung
- jederzeit erweiterbar
- bei Wohnungswechsel einfach mitnehmen

Technische Daten

Netzspannung:	AC220 – 240 V/50Hz
Leistungsaufnahme:	Max. 24 VA
Netzteil:	strombegrenzt, spannungsgeregelt, kurzschlussfest
Betriebsspannung:	DC 13,8 V
Ruhestrom:	200 mA
Notstromakku:	2,1 Ah
Klassifizierung:	DIN EN - 61000-3-1, DIN EN - 61000-6-1, DIN EN - 60950
Umweltklasse:	DIN EN 60721 Klasse 2 für Innenräume
Temperaturbereich:	-20 Grad – +60 Grad
Gehäuse:	ABS
Gehäusefarbe:	schwarz
Abmessungen:	290 x 222 x 50 (L x B x H)

Heine
FUNK-ALARMANLAGEN

Control 5000 GSM

Funkalarm-Zentrale der neuen Generation




NEU!

Bedienung durch Smartphone App für Android / iOS auf Tablet / PC Anwendung



Heine Alarmanlagen
Am Almerfeld 73
33106 Paderborn
Tel: 0800 8800778 • 05251 72591
Fax: 05251 73888
info@alarmanlagen-heine.de | www.alarmanlagen-heine.de



TAYLOR.ag

AHAUSER GEFAHRENSYSTEME

Inhaltsverzeichnis

- 1. Start Oberfläche**
- 2. Hauptmenü**
- 3. Bereichsverwaltung**
- 4. Service Modus**
- 5. Über Alarmanlage**
- 6. Kundenstammdaten**
- 7. Bereichsverwaltung**
- 8. Benutzerverwaltung**
- 9. Synchronisieren**
- 10. GSM Einstellungen**
- 11. GSM Telefonnummern**
- 12. Letzte Version zurücksetzen**
- 13. Sicherung speichern**
- 14. Smart Phone anmelden**
- 15. Eingangsverzögerung – Austrittsverzögerung**
- 16. Codetastatur**
- 17. Handsender 5 Kanal**

Bedienungsanleitung Control 5000 GSM

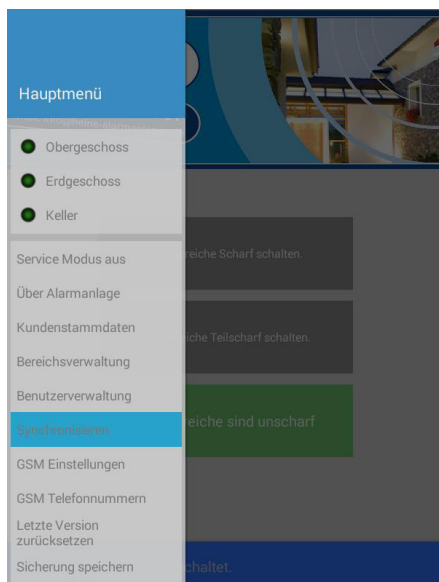
1. Start Oberfläche (Bild)

Anzeige der Initialisierten Bereiche für die Alarmanlage



2. Hauptmenü

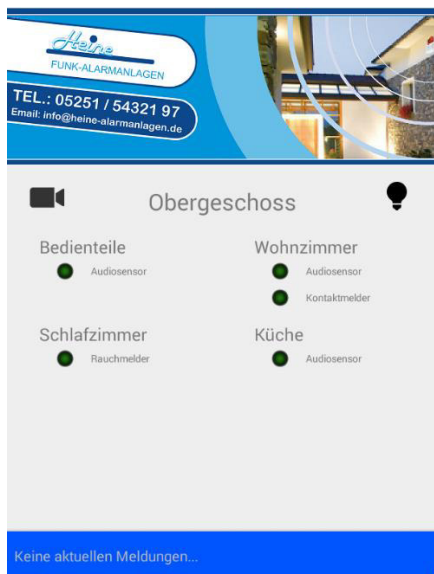
Durch Wischen des linken Bildschirmrad nach rechts, öffnet sich das Hauptmenü mit den Untermenüs.



3. Bereichsverwaltung

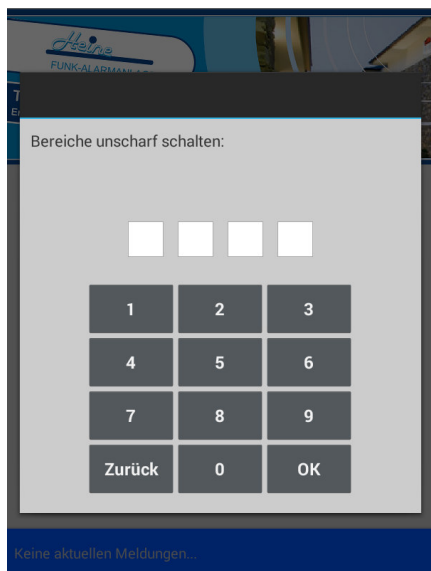
Direkt unter dem Hauptmenü sind noch mal die Bereiche aufgelistet

Durch touch auf entsprechenden Bereich erscheint die Anzeige welche Melder für den Bereich installiert sind.



4. Service Modus

Durch Betätigung des Service Modus und durch anschließender Eingabe des 6 stelligen Nummer Codes ist dieser aktiv.



Wichtig !

Alle Sensoren sind auf Ihre Anlage abgestimmt.

Um die Melder einzulesen, bitte zuerst bei der Zentrale in den Wartungsmodus gehen.

Danach der Reihe nach die Melder mit Strom versorgen (Batterie an klemmen) oder auslösen.

Admin Modus.



5. Über Alarmanlage

Hier ist die MAC Adresse gelistet (Name des Tablets)

Anzeige der GSM Feldstärke

Und das GSM Guthaben.



Wichtig !

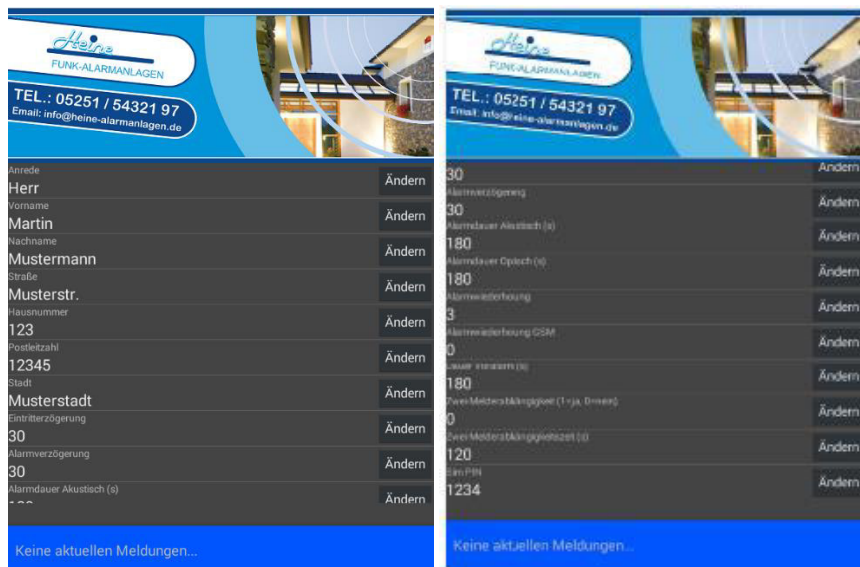
6. Synchronisieren

Sämtliche Änderungen oder Löschungen werden erst übernommen nach der Ausführung der Synchronisierung

7. Kundenstammdaten

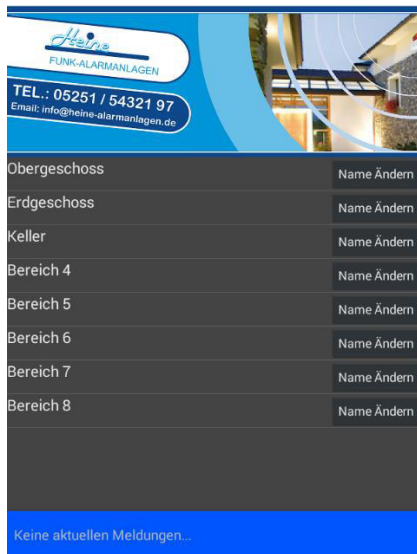
Zum Namen und Anschrift sind verschiedene Alarmzeiten einzugeben. Alle Angaben werden in Sekunden erfasst.

Desweiteren ist die Telefonnummer für die Routine SMS und der Sim PIN einzustellen.



8. Bereichsverwaltung

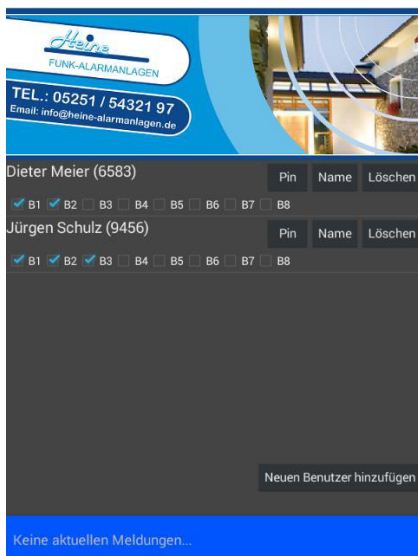
Aufteilung des Objektes in 1 Bereich bis hin zu maximal 8 Bereichen.



9. Benutzerverwaltung

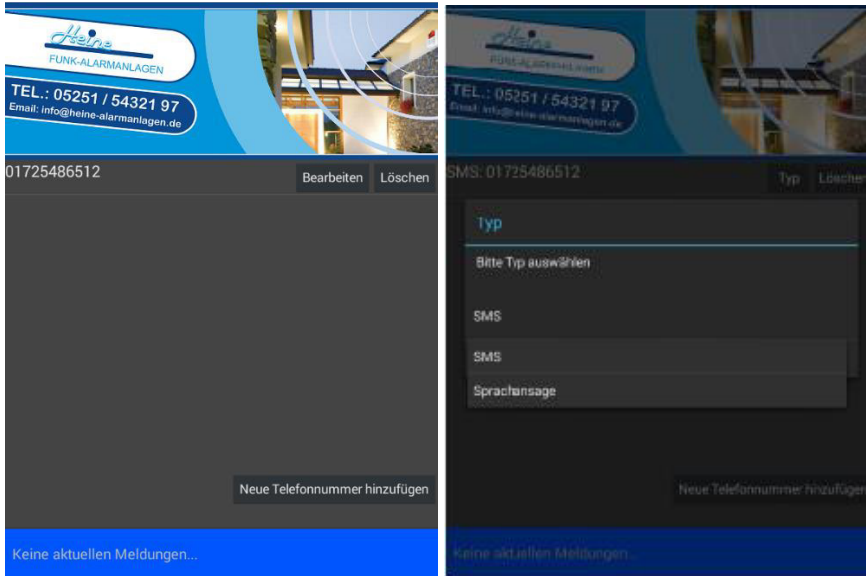
Zuweisung des Bereiches oder der Bereiche zum Benutzer.

Zudem sind Pin und Namensänderungen oder auch Benutzer Löschungen möglich.



10. GSM Telefonnummern.

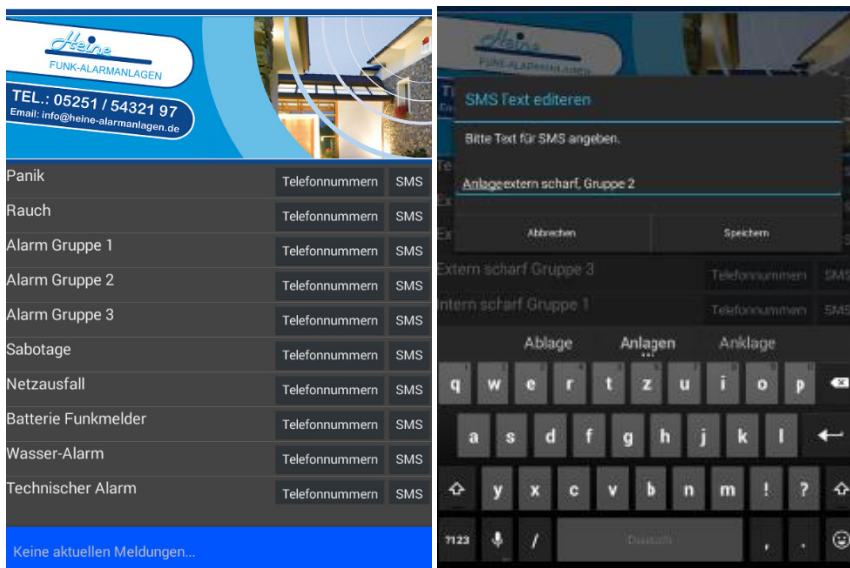
Eingabe der Telefonnummern in entsprechender Reihenfolge die im Alarmfall per SMS oder per Anruf (Sprachansage) Informiert werden sollen.



11. GSM Einstellungen

Zuweisen der Alarmgruppen, Panik, Rauch, Alarm Gruppe 1-8, Sabotage, Netzausfall, Batterie Funkmelder, Wasser Alarm, und Technischer Alarm zu den Telefonnummern.

Auswahlmöglichkeit der Alarmmeldung zwischen Sprachansage und SMS Benachrichtigung. Der SMS-Text kann frei definiert werden.



12. Sicherung speichern

Backups Sicherung der Einstellungen.

13. Letzte Version zurücksetzen.

Hiermit besteht die Möglichkeit die Anlage auf die letzte Version des Backups zurück zu setzen.

14. Smart Phone Anmeldung

Zurzeit nur für Android Betriebssystem verfügbar.

15 Eingangsverzögerung – Austrittsverzögerung

Alle Melder können mit einer Verzögerung von ca. 20 Sekunden eingelesen werden. (Dip – Schalter 1 und 2, Austritts und Eingangsverzögerung)

Wenn ein Melder (z.B. Audio, Bewegungsmelder, Kontaktsender) mit Verzögerung eingelesen ist, aktiviert sich die Austrittsverzögerung in der Zentrale auch für ca. 20 Sekunden und es erfolgt in den letzten 5 Sekunden ein akustisches Bestätigungssignal.

Nach diesem Signal ist die Control 5000 GSM scharf geschaltet.

Wird bei scharf geschalteter Anlage dieser verzögerte Melder (Eingangsbereich) ausgelöst, ertönt in der Zentrale ein Signal für ca. 20 Sekunden, bevor die Anlage alle Alarmgeber (Sirenen, Blitz, Telefon) aktiviert. Die Control 5000 GSM befindet sich nun im Alarmmodus und schaltet alle LED`s für ca. .10 Sekunden ein.

Anschließend wird über die Anzeige der LED`s angezeigt, welcher Melder den Alarm ausgelöst hat.

Bei Auslösung eines Melders im unscharfen Zustand, wird für ca. 10 Sekunden über die LED`s angezeigt auf welchem Speicherplatz sie eingelesen sind.

16. Bedienung Codetastatur

Voraussetzung: Codetastatur ist eingelernt in Zentrale (doppelte Sicherheit)

	1	2	3	4	5	6	
1)	P1	P2	P3	P4	*		Scharf schalten
2)	P1	P2	P3	P4	#		Unscharf schalten
3)	*	nP1	nP2	nP3	nP4	#	Neue PIN eingeben, ZEN im Service Mode
4)	#	9	9	9	9	*	Alle PIN löschen, ZEN im Service Mode

17. Handsender 5 – Kanal Control 5000 GSM



Konformitätserklärung der Control 5000 / GSM

Heine Alarmanlagen

Am Almersfeld 73

33106 Paderborn

Erklärt dass das Produkt

Control 5000 GSM

Auf das sich diese Erklärung bezieht, mit folgenden Normen und Richtlinien übereinstimmt:

R&TTE-Richtlinie 99/5/EG EMV-Richtlinie 2004/108/EG	Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
EN 300 220	EN 60950
EN 55022	DIN VDE 0833
EN 50130, 50131, 50136	

Hinweise zur Betriebsumgebung

Die zur Beurteilung herangezogenen Normen legen Grenzwerte für den Einsatz im Wohnbereiche, Geschäfts- und Gewerbebereich sowie in Kleinbetrieben fest, wodurch der Einsatz des Erzeugnisses für diese Betriebsumgebungen vorgesehen ist. Hierzu gehören folgende, typische Einsatzorte und Räumlichkeiten.

- Wohngebäude / Wohnflächen wie Häuser, Wohnungen, Zimmer usw.;
- Verkaufsflächen wie Läden, Großmärkte usw.;
- Geschäftsräume wie Ämter und Behörden, Banken usw.;
- Unterhaltungsbetriebe wie Lichtspielhäuser, öffentliche Gaststätten usw.;
- Im Freien befindliche Tankstellen, Parkplätze, Sportanlagen usw.;
- Räume von Kleinbetrieben wie Werkstätten, Dienstleistungszentren usw.;
- Temporäre Einsatzorte wie Festzelte, oder Baustellen usw.;
- Wohnwagen und Wohnmobile Campingbehausungen usw.;

Alle Einsatzorte sind dadurch gekennzeichnet, dass sie an öffentliche Niederspannungs-Stromversorgung angeschlossen sind oder im Batteriebetrieb arbeiten. Bei dem Einsatz in einer elektromagnetisch stärker gestörten Umgebung wie z.B. der typischen Industrieumgebung, können insbesondere Probleme mit einer nicht ausreichenden Störfestigkeit auftreten. Die Nähe von Elektronischen Geräten, deren Störaussendung der den EMV-Richtlinien überschreiten können ebenso Probleme mit der Störfestigkeit auftreten.